

Betreff:
Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine - Förderung des Jugendsports

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 06.07.2015
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Sportausschuss (zur Kenntnis)	13.07.2015	Ö

Sachverhalt:

Gemäß Ziffer 3.5 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig können auf Antrag zeitlich befristete Projekte des Jugendsports der Vereine und Verbände gefördert werden, die in besonderer Weise durch neue Ideen, Anregungen oder Wirkungen zur Verbesserung der Jugendarbeit dienen (Integration, Prävention, überfachliche Jugendarbeit etc.). Darüber hinaus sind solche Projekte besonders förderungswürdig, die sich an benachteiligte Jugendliche richten mit der Absicht, mit Sport, Spiel und Bewegung diesen Benachteiligungen entgegenzuwirken. Die Unterstützung des Projektes dient der Anschubfinanzierung und wird maximal für die Dauer von drei Jahren gewährt

Der Box-Club 72 e.V. hat im Jahr 2015 das Projekt „Boxen für Flüchtlinge“ initiiert.

Das Angebot richtet sich an jugendliche Flüchtlinge, die momentan das Asylverfahren durchlaufen und bis zu einer abschließenden Entscheidung in Braunschweig und naher Umgebung untergebracht sind.

Ihnen wird im Rahmen dieses Projektes die Möglichkeit geboten, einmal in der Woche für zwei Stunden unter Anleitung von zwei Übungsleitern in der Sporthalle der Grundschule Mascherode den Boxsport zu betreiben.

Neben dem Erlernen des Boxsports soll durch das Projekt erreicht werden, dass sich die Flüchtlinge in Braunschweig willkommen fühlen und den Mut schöpfen, auch am regulären Vereinsbetrieb teilzunehmen, um dadurch weitere soziale Kontakte knüpfen zu können.

Zwischenzeitlich hat sich ein Stamm von acht bis zehn regelmäßig teilnehmenden Flüchtlingen gebildet, wobei der Verein aufgrund der bisher ausschließlich positiven Rückmeldungen der Projektteilnehmer hofft, weitere boxinteressierte Flüchtlinge zur Teilnahme motivieren zu können.

Der Verein plant für den Fahrdienst, die Aufwandsentschädigung der zwei Übungsleiter und den Erwerb der benötigten Boxutensilien, die den Projektteilnehmern kostenfrei zur Ausleihe überlassen werden, im Jahr 2015 mit Ausgaben in Höhe von 6.115,54 € und beantragt einen städtischen Zuschuss in Höhe von 4.235,54 € (69,26 %).

Die Verwaltung beabsichtigt in Würdigung der präventiven und integrativen Wirkung dieses Projektes dem Box-Club 72 e.V. im Jahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von bis zu 4.235,54 € für die Durchführung des Projektes „Boxen für Flüchtlinge“ zu gewähren. Die Gewährung erfolgt als Fehlbedarfsfinanzierung, um gegebenenfalls weitere, über die städtische Sportförderung hinausgehende Fördermöglichkeiten vollständig berücksichtigen zu können.

Ausreichende Haushaltsmittel für die beabsichtigte Gewährung der beantragten Zuwendung stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:

Keine

Betreff:
Belegung städtischer Gymnastikräume

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 07.07.2015
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Sportausschuss (Entscheidung)	13.07.2015	Ö

Sachverhalt:

Die BIBS-Fraktion bat in der Sitzung am 6. Mai 2015 um die Vorlage einer Analyse der städtischen Gymnastikräume.

In der Bestandsaufnahme zur Sportentwicklungsplanung wurden folgende städtische Gymnastikräume erfasst und berücksichtigt:

- Gymnastikraum Gartenstadt - 15 x 10 m (150 m²)
- Gymnastikraum Schunteraue - 8 x 11 m (88 m²)
- Gymnastikraum IGS Wilhelm-Bracke - 13 x 7,5 m (98 m²)
- Gymnastikraum Am Schwarzen Berg - 11 x 8 m (88 m²)
- Gymnastikraum Melderode - 15 x 10 m (150 m²)
- Gymnastikraum Lehndorf – 11,5 x 7,5 m (86 m²)
- Gymnastikraum Heidberg Realschule – 10 x 13 m (130 m²)
- Gymnastikraum Heidberg Raabeschule – 11 x 11 m (121 m²)
- Gymnastikraum Otto-Bennemann-Schule – 11,5 x 7,5 (86 m²)

Der ehem. Gymnastikraum Biberweg wird nicht mehr genutzt, auf der städtischen Sportanlage Biberweg 29 steht dafür in Zukunft ein Gymnastikraum für den Turnerbund Ölper, 9 x 10 m (90 m²) zur Verfügung.

Die Belegungspläne mit den jeweiligen sportlichen Tätigkeiten, so sie der Verwaltung vorliegen, sind in der Anlage beigefügt.

Geiger

Anlage/n:

Belegungspläne

**GS Gartenstadt (67008)
Gymnastikraum (GYM)**

Stand: Mo 06.07.2015

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00	GS Gartenstadt Schulsport	GS Gartenstadt Schulsport	GS Gartenstadt Schulsport	GS Gartenstadt Schulsport	GS Gartenstadt Schulsport		
9:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00	Sport-Verein Gartenstadt von 1960	Sport-Verein Gartenstadt von 1960	Sport-Verein Gartenstadt von 1960				
17:00				Sport-Verein Gartenstadt von 1960			
18:00	Gym.- u. Tanzsport-Club Rüningen e.V.				Gym.- u. Tanzsport-Club Rüningen e.V.		
19:00				Sport-Verein Gartenstadt von 1960 Fußball			
20:00							
21:00				Gym.- u. Tanzsport-Club Rüningen e.V.			
22:00							
23:00							

**GS Schunteraue (67013)
Gymnastikraum (GYM)**

Stand: Mo 06.07.2015

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00	GS Schunteraue Schulsport	GS Schunteraue Schulsport	GS Schunteraue Schulsport	GS Schunteraue Schulsport	GS Schunteraue Schulsport		
9:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00	Sportverein Kralenriede v. 1922	Sportverein Kralenriede v. 1922	Sportverein Kralenriede v. 1922				
17:00		Turnen					
18:00		FamilienSportVerein Braunschweig e.V. Yoga					
19:00		Sportverein Kralenriede v. 1922					
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Gymnastikraum (GYM)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00							
9:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00		Klub Sportowy Polonia Braunschweig e. V.		Klub Sportowy Polonia Braunschweig e. V.			
17:00		Blinden- und Sehbehinderten e. V. Gymnastik					
18:00	BTSV Eintracht von 1895 e.V. Gymnastik		BTSV Eintracht von 1895 e.V.				
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Gymnastikraum (G)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00							
9:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Schulanlage Meverode (67055)

Stand: Mo 06.07.2015

Mehrzweckraum (MZW)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00		GS Meverode	GS Meverode	GS Meverode	GS Meverode		
9:00						Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e. V.	
10:00		FS Heinrich-Kielhorn-Sch					
11:00							
12:00	FS Heinrich-Kielhorn-Sch		FS Heinrich-Kielhorn-Sch	FS Heinrich-Kielhorn-Sch	FS Heinrich-Kielhorn-Sch		
13:00							
14:00							
15:00							
16:00	Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e. V.	Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e. V.	Sportverein Meverode-Heidberg e.V.		Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e. V.		
17:00							
18:00	Sportverein Meverode-Heidberg e.V. Gesundheitssport	Sportverein Meverode-Heidberg e.V.					
19:00							
20:00		Sportverein Meverode-Heidberg e.V.		Sportverein Meverode-Heidberg e.V. Tischtennis			
21:00							
22:00							
23:00							

GS Lehdorf (67015)
Gymnastikraum (GYM)

Stand: Mo 06.07.2015

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00							
9:00		Lehdorfer Turn- und Sportverein von 1893 e. V. Turnen	Lehdorfer Turn- und Sportverein von 1893 e. V. Turnen	Haus der Familie GmbH	Haus der Familie GmbH		
10:00				Kindergarten Hubeta	Haus der Familie GmbH		
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00		Haus der Familie GmbH Gymnastik	Lehdorfer Turn- und Sportverein von 1893 e. V. Gymnastik	Haus der Familie GmbH			
17:00							
18:00			Kampfsport Dr. Lee Braunschweig e.V.	Sportgruppe Elke Kolbus			
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Gymnastikraum (GYM)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00							
9:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00	Braunschweiger Turn-Club von 1870		Tischtennis-Club Grün-Gelb Braunschweig e. V.	Motio Braunschweig Gymnastik			
18:00		Sportgemeinschaft Blau-Gold e.V. Gymnastik					
19:00	Sportverein Milverode-Heidberg e.V.	Sportgemeinschaft Blau-Gold e.V.	Sportverein Milverode-Heidberg e.V.		Die Naturfreunde Braunschweig e. V.		
20:00			Sportverein Milverode-Heidberg e.V.				
21:00							
22:00							
23:00							

Gymnastikraum (GYM)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00							
9:00							
10:00							
11:00						Braunschweiger Sportverein Ölper von 2000 e. V. Schwimmsport	
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00		Mascheroder Karnevalgesellschaft Rot- Weiß 1965 e.V. Tanzsport					
18:00	Sportgemeinschaft Blau-Gold e.V. Gymnastik		Sportgemeinschaft Blau-Gold e.V. Gymnastik	Rasensportverein Braunschweig v.1928			
19:00		AWO Migrationsberatung Gymnastik					
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Gymnastikraum (GYM)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8:00							
9:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							

Braunschweiger
Männer-Turnverein
von 1847 e. V.

FamilienSportVerein
Braunschweig e.V.
Gymnastik

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat
der Stadt**

TOP 4.1
15-00006
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Schwimmbad in der Weststadt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.05.2015

Beratungsfolge:

		Status
Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)	09.07.2015	Ö
Sportausschuss (Vorberatung)	13.07.2015	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	14.07.2015	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	21.07.2015	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Braunschweig wird gebeten, zu beschließen:

In der Weststadt wird ein neues Schulschwimmbad geplant und errichtet, das außerhalb der Schulzeiten auch von Vereinen und zu therapeutischen Zwecken genutzt werden kann.

Sachverhalt:

Die andauernde und aktuell wieder aufgeflammete Diskussion um die Braunschweiger Bäderlandschaft belegt, dass das vom Rat im Jahr 2007 mehrheitlich beschlossene Drei-Bäder-Konzept (bestehend aus der Wasserwelt, dem Bürgerbadepark und dem Sportbad Heidberg) nicht alle Bedarfe an eine zeitgemäße und bürgernahe Schwimmlandschaft abdecken kann. Durch den Ratsbeschluss zum Badezentrum Gliesmarode im letzten Jahr ist das Drei-Bäder-Konzept außerdem ohnehin überholt.

Am 21.10.2014 hat der Rat einstimmig entschieden, einem privaten Investor (Friedrich Knapp) mit Hilfe eines Erbbaurechtsvertrages die Sanierung des Gliesmaroder Bades zu ermöglichen. Dieses soll nach seiner Wiedereröffnung im nächsten Jahr nicht nur für Einzelschwimmer/innen, sondern auch für das Schul- und Vereinsschwimmen zur Verfügung stehen.

Während im Norden, Süden und Osten damit attraktive Angebote für Schwimmer/innen jeden Alters existieren (werden), ist der Westen unserer Stadt diesbezüglich nach wie vor unterversorgt. Weder in der Weststadt noch im Westlichen Ringgebiet gibt es ein öffentliches Schwimm-bad – auch kein reines Schulschwimmbekken (wie an der Otto-Bennemann-Schule / Abteilung Blasiusstraße und im Schulzentrum Heidberg). Dabei sind in diesen bevölkerungsreichen Stadt-teilen viele gut besuchte Schulen angesiedelt.

Gez. Holger Herlitschke
(Fraktionsvorsitzender)

Anlage/n:

keine

Absender:

Fraktion Die Linke. im Rat der Stadt

TOP 4.2

15-00006-01
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Schwimmbad (in der Weststadt) im Westen der Stadt
Änderung zu Antrag 3915/15

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.06.2015

Beratungsfolge:

		Status
Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)	09.07.2015	Ö
Sportausschuss (Vorberatung)	13.07.2015	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	14.07.2015	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	21.07.2015	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Braunschweig wird gebeten, zu beschließen:

~~In der Weststadt~~ Im Westen von Braunschweig wird ein neues Schuls Schwimmbad geplant und errichtet. ~~das außerhalb der Schulzeiten auch von Vereinen und zu therapeutischen Zwecken genutzt werden kann~~ Dieses Bad soll auch einen gesonderten Bereich für therapeutisches Schwimmen enthalten.

Udo Sommerfeld
Fraktionsvorsitzender

Sachverhalt:

Erfolgt mündlich

Anlage/n:

keine

Betreff:
Schwimmbad in der Weststadt

<i>Organisationseinheit:</i> DEZERNAT VII - Finanzen, Stadtgrün und Sportdezernat	<i>Datum:</i> 12.06.2015
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Finanz- und Personalausschuss (Vorberatung)	09.07.2015	Ö
Sportausschuss (Vorberatung)	13.07.2015	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	14.07.2015	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	21.07.2015	Ö

Sachverhalt:

Zur Ratssitzung am 5. Mai 2015 hat die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgenden Antrag gestellt:

„In der Weststadt wird ein neues Schulschwimmbad geplant und errichtet, das außerhalb der Schulzeiten auch von Vereinen und zu therapeutischen Zwecken genutzt werden kann.“

Die Fraktion „Die Linke“ hat hierzu folgende Änderung beantragt:

„Im Westen von Braunschweig wird ein neues Schwimmbad geplant und errichtet. Dieses Bad soll auch einen gesonderten Bereich für therapeutisches Schwimmen enthalten.“

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

I. Schulschwimmen

Die Verwaltung hat zur Sitzung des Schulausschusses am 24. April 2015 (s. Drucks.-Nr.: 11003/15) nach Abstimmung mit der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH (Stadtbad GmbH) bereits dargelegt, dass den Schulen im 2. Halbjahr des Schuljahres 2014/2015 in den Hallenbädern der Stadtbad GmbH und in den beiden Lehrschwimmbecken im Schulzentrum Heidberg und in der Otto-Bennemann-Schule, Abt. Blasiusstraße, insgesamt 460 Bahnstunden/Woche für den Schwimmunterricht zur Verfügung stehen. Hiervon wurden jedoch nur 284,5 Bahnstunden/Woche reserviert (= rd. 62 %).

Der Nutzungsgrad dieser reservierten Stunden in den Bädern der Stadtbad-GmbH hat sich nach den Jahresvergleichen der Schuljahre 2004/2005 bis zum 1. Halbjahr 2014/2015 zwar verbessert, jedoch werden rd. ein Drittel der reservierten Bahnstunden nicht genutzt. Somit wird von den insgesamt pro Woche zur Verfügung gestellten 460 Bahnstunden nur ein Anteil von rd. 191 Stunden (= rd. 41 %) tatsächlich von den Schulen genutzt. Ein Bedarf an zusätzlichen Bahnstunden kann aus diesen Vergleichszahlen nicht abgeleitet werden.

II. Verfügbare Wasserfläche in Braunschweig insgesamt

Bereits im vergangenen Jahr hat die Verwaltung mit Stellungnahme 10274/14 in der Sitzung des Sportausschusses am 22. Mai 2014 zur Anfrage der BIBS-Fraktion „IKPS-Studie „Schwimmen in Braunschweig“ (s. Drucks.-Nr.: 2949/14) umfassend und abschließend zum gesamtstädtischen Wasserflächenbedarf berichtet.

Nach den von der Verwaltung in diesem Zusammenhang selber vorgenommenen Berechnungen auf der Basis realer Besucherzahlen für alle städtischen Bäder (Stand: 2013) bleibt im Ergebnis festzustellen, dass nach der Schließung des Nordbades sowie der Bäder in Gliesmarode und Wenden sowie der Eröffnung der „Wasserwelt Braunschweig“ in der Wasserflächenbilanz ein Überschuss an Schwimmfläche in Braunschweiger Hallenbädern in einer Größenordnung von 700 m² bzw. 2,8 Anlageneinheiten besteht.

Diese bereits bestehende Überversorgung mit Wasserflächen für das Schul-, Vereins- und Freizeitschwimmen wird sich mit der vom Investor für 2016 geplanten Wiedereröffnung des Gliesmaroder Bades noch weiter erhöhen. Insofern sieht die Verwaltung keinerlei Bedarf für die Errichtung eines weiteren Hallenbades in Braunschweig.

Die Braunschweiger Sportvereine, die über Schwimmsportabteilungen verfügen, sowie der SSC Germania als reiner Schwimmsportverein akquirieren ihre Mitglieder aus dem gesamten Stadtgebiet und der Region. Sowohl für Vereins- als auch für Freizeitschwimmer sind insbesondere das Sportbad Heidberg und die Wasserwelt mit dem ÖPNV gut erreichbar.

Fazit

In Anbetracht der vorhandenen Reserven an Bahnstunden beim Schulschwimmen bzw. des ohnehin bestehenden Überschusses an Schwimmfläche in Braunschweiger Hallenbädern ist ein Bedarf für ein zusätzliches Schwimmbad aus Sicht der Verwaltung nicht erkennbar.

Geiger

Betreff:

Sportentwicklungsplanung: abschließender Workshop

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.07.2015

Beratungsfolge:

		Status
Sportausschuss (Vorberatung)	13.07.2015	Ö
Verwaltungsausschuss (Vorberatung)	14.07.2015	N
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)	21.07.2015	Ö

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des im Rahmen der kooperativen Planungsphase der Sportentwicklungsplanung erstellten Berichts „Ziele und Empfehlungen“ wird für alle Ratsfraktionen und für Vertreter der Verwaltung fachausschussübergreifend ein abschließender Workshop – ggf. auch unter Leitung von IKPS – durchgeführt. Ziel dieses Workshops soll die Festlegung von Themen sein, die dann, aus Einzelmodulen bestehend, den Rahmen und die Grundlage für zukünftige Entscheidungen auf der Grundlage der Sportentwicklungsplanung bilden.

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 19. März 2015 wurde dem Sportausschuss im Rahmen der laufenden Sportentwicklungsplanung als Ergebnis der kooperativen Planungsphase der Bericht „Ziele und Empfehlungen“ vorgestellt. Angekündigt wurde seitens der Verwaltung, dass nun einzelne Themen priorisiert und daraus modularartig Schwerpunkte abgeleitet werden sollen. Diese sollen dann im Ausschuss vorgestellt werden.

Da die im Bericht „Ziele und Empfehlungen“ enthaltenen Anregungen inhaltlich nicht ausschließlich den Sportausschuss betreffen, sondern bei einer konkreten Festlegung von Planungen und Zielen thematisch auch andere Fachausschüsse (z. B. der Schulausschuss) betroffen sind, soll wie im Beschlusstext beschrieben weiter verfahren werden.

Anlagen:

keine

Betreff:

Schwimmerquote von Grundschulern

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

30.06.2015

Beratungsfolge:

Sportausschuss (Entscheidung)

13.07.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Förderung des Schwimmsports fängt bei den kleinsten Mitbürgern an: Laut DLRG-Mitteilung 2014 ist der Nichtschwimmeranteil der Grundschüler deutschlandweit auf besorgniserregende 50 % gestiegen.

In diesem Zusammenhang erscheinen uns folgende Fragen geeignet, um einen Überblick für die Situation in Braunschweig zu erhalten:

1. Welcher Anteil der Kinder hat im Jahr 2014 bis zum Ende ihrer Grundschulzeit das Jugendschwimmabzeichen in Bronze (Freischwimmerzeugnis) erworben?

2. Gibt es Vergleichszahlen aus den vergangenen Jahren? Falls ja: Wie hat sich der prozentuale Anteil entwickelt?

Diese Daten könnten als Basis dienen, um über Möglichkeiten nachzudenken, das Schwimmenlernen auch über den Schulunterricht hinaus zu fördern (wie z. B. Kooperationen mit Vereinen, Ferienkurse, Angebote für Kitas). Dabei könnten insbesondere Stadtbezirke mit einem niedrigen Anteil von Freischwimmern berücksichtigt werden.

Gez.

Dr. Dr. habil Wolfgang Büchs
BIBS-Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Betreff:

Sporthalle St.-Ingbert-Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.07.2015

Beratungsfolge:

Sportausschuss (Entscheidung)

13.07.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Nach der Zerstörung der Sporthalle St.-Ingbert-Straße konnten den von dem Brand betroffenen Nutzern der Halle kurzfristig Ausweichmöglichkeiten angeboten werden, die dafür sorgten, dass sowohl der Spiel- als auch der Trainingsbetrieb mit nur geringen Beeinträchtigungen aufrechterhalten werden konnte. Dies war u. a. dem Umstand geschuldet, dass in den Sommermonaten mehr Sportbetrieb auf Außenspielfeldern erfolgt und Hallenzeiten in den Sporthallen der IGS Wilhelm-Bracke-Gesamtschule, des Lessinggymnasiums Wenden sowie der Grundschule Lamme zur Verfügung gestellt werden konnten.

Dies vorausgeschickt wird angefragt:

1. Ab wann liegt für die vom Ausfall der Sporthalle St.-Ingbert-Straße betroffenen Nutzer die Planung bzgl. der ab Herbst zur Verfügung stehenden Hallenzeiten vor?
2. In welchem Umfang können Hallenzeiten voraussichtlich nicht zur Verfügung gestellt werden?
3. Ist davon auszugehen, dass bis zum Ersatz der Halle jeweils halbjährlich Neuverteilungen mit Hallenwechseln erfolgen müssen, oder ist es möglich, die Neuplanung ohne wesentliche halbjährliche Wechsel für einen längeren Zeitraum zu erstellen?

Anlagen:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt

TOP 5.3

15-00371

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Ersatzbau für die Sporthalle St.-Ingbert-Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.07.2015

Beratungsfolge:

Sportausschuss (Entscheidung)

13.07.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtbezirksrates 321 Lehdorf-Watenbüttel am 24.6.2015 hat die Verwaltung mitgeteilt, dass derzeit zwei mögliche Standorte für einen Ersatzbau der durch einen Brand vollständig vernichteten Sporthalle St.-Ingbert-Straße geprüft werden. Eine endgültige Entscheidung sei erst möglich, wenn mit der Versicherung eine abschließende Klärung über die Abwicklung des Brandschadens erreicht werden konnte. Auch dann würde erst eine Entscheidung der Verwaltung erfolgen können, an welchem Standort in welchem Umfang ein Neubau vorgeschlagen wird.

In diesem Zusammenhang wird angefragt:

1. Bis wann erwartet die Verwaltung eine entsprechende Klärung mit der Versicherung?
2. Welchen zeitlichen Ablauf erwartet die Verwaltung anschließend bis zur Inbetriebnahme der neuen Sporthallen?

Anlagen:

keine

*Betreff:***Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine – Sonstige Sportförderung***Organisationseinheit:*Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport*Datum:*

08.07.2015

Beratungsfolge

Sportausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

13.07.2015

Status

Ö

Beschluss:

„Dem Stadtsportbund Braunschweig e.V. wird für den Betrieb der Geschäftsstelle im Jahr 2015 ein Zuschuss in Höhe von bis zu 85.022,65 € gewährt.“

Sachverhalt:

Die Stadt Braunschweig gewährt gemäß Ziffer 3.6 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig (Sonstige Sportförderung) auf Antrag Zuwendungen.

Mit Schreiben vom 04. Juni 2015 hat der Stadtsportbund Braunschweig e.V. (SSB) einen Antrag auf Bezuschussung des Geschäftstellenbetriebs sowie der Aufwendungen für die Sportjugend und des Sportabzeichens im Jahr 2015 gestellt. So beantragt der SSB die Auszahlung einer Summe in Höhe von 94.100,00 € für Zuschüsse zu Übungsleiterentgelten im Jahr 2015. Darüber hinaus bittet der SSB in seinem Antrag die Stadtverwaltung, ab dem Jahr 2016 die Verteilung der Zuschüsse zu den Übungsleiterentgelten an die Vereine selbst vorzunehmen. Das Antragsschreiben ist als Anlage 1 beigefügt.

Nach Gesprächen mit der Stadtverwaltung hat der SSB für das laufende Jahr von der Aufgabe der Verteilung der Übungsleiterentschädigungen Abstand genommen, sodass die Verteilung der Übungsleiterentschädigungen nun bereits im Jahr 2015 von der Stadtverwaltung durchgeführt werden soll.

Den vorliegenden Antragsunterlagen war ein Kosten- und Finanzierungsplan für den Betrieb der Geschäftsstelle im Jahr 2015 beigefügt. Dieser beinhaltet auch die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Sportregion und einzelner, vom SSB initiiertes Projekte im Jahr 2015.

In den Bereichen Sportjugend und Sportabzeichen ist der Antrag aufgrund weiterer Angaben, die vom SSB benötigt werden, noch nicht abschließend prüffähig. Es ist beabsichtigt, die Prüfung dieser Bereiche zeitnah abzuschließen, damit dem Sportausschuss eine Beratung über eventuelle Zuschussgewährungen in der nächsten Ausschusssitzung möglich sein wird.

Die Prüfung bezüglich der Thematik „Sportregion“ dauert ebenfalls an aufgrund weiterer erforderlicher Angaben, die vom SSB noch zusammengestellt werden. Eine Beratung des Sportausschusses über eine eventuelle Zuschussgewährung für den Bereich der Sportregion ist voraussichtlich in der nächsten Ausschusssitzung möglich.

Die Verwaltung beabsichtigt, dem Sportausschuss die vom SSB initiierten Projekte sowie die Thematik Sportregion für das Jahr 2015 jeweils einzeln zur Beratung vorzulegen. Der SSB wurde daher gebeten, für jedes Projekt sowie die Sportregion eine ausführliche Projektbeschreibung und einen Kosten- und Finanzierungsplan vorzulegen. Auch hier strebt die Verwaltung die Beratung über eventuelle Zuschussgewährungen in der nächsten Ausschusssitzung an.

Aus den vorgenannten Gründen wurde der bestehende Kosten- und Finanzierungsplan für den Betrieb der Geschäftsstelle im Jahr 2015 dahingehend aktualisiert, dass die anteiligen Einnahmen und Ausgaben für die Sportregion und die Projekte nicht mehr berücksichtigt werden.

Demgemäß konnten für den Betrieb der Geschäftsstelle im Jahr 2015 in Abstimmung mit dem SSB voraussichtliche Einnahmen in Höhe von 289.995,00 € und voraussichtliche zuwendungsfähige Gesamtausgaben in Höhe von 375.017,65 € ermittelt werden. Es existiert somit eine Unterdeckung in Höhe von 85.022,65 €, für die der SSB einen städtischen Zuschuss beantragt. Auf die als Anlage 2 beigefügte Übersicht der voraussichtlichen Einnahmen und zuwendungsfähigen Gesamtausgaben für den Betrieb der Geschäftsstelle des SSB im Jahr 2015 wird verwiesen.

Unter Berücksichtigung der Bedeutung des SSB für die Sportvereine und den Braunschweiger Sport generell schlägt die Verwaltung vor, dem SSB einen Zuschuss in Höhe von bis zu 85.022,65 € für den Betrieb der Geschäftsstelle im Jahr 2015 im Rahmen einer Anteilsfinanzierung zu gewähren. Dies ist ein Anteil in Höhe von 22,67 % an den voraussichtlichen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben für den Betrieb der Geschäftsstelle im Jahr 2015.

Ausreichende Haushaltsmittel für die Gewährung der beantragten Zuwendung stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:

Anlage 1 Antragsschreiben

Anlage 2 Übersicht

Anlage 1 zu 15-00428



TOP 6.
StadtSportbund
Braunschweig e.V.

im LandesSportBund Nds. e.V.

StadtSportbund Braunschweig e.V. Frankfurter Str. 279 38122 Braunschweig

Stadt Braunschweig
Fachbereich Stadtgrün und Sport
Auguststr. 9 – 11

38100 Braunschweig

38122 Braunschweig
Frankfurter Straße 279

Telefon (0531) 8 00 77
Telefax (0531) 89 43 22

Email mkring@ssb-bs.de
Internet www.stadtsportbund-braunschweig.de

Bankverbindung
NORD/LB Braunschweig, BIC NOLADE2HXXX
Konto-Nr. 208 48 46, BLZ: 250 500 00,
IBAN DE42 2505 0000 0002 0848 46

4. Juni 2015

Personal- und Sachkostenzuschüsse für den StadtSportbund und die Sportjugend Braunschweig

Sehr geehrter Herr Loose,

zur Darstellung der nach wie vor grundsätzlich geltenden Kriterien habe ich den Zuschußantrag 2014 mit der Bitte um erneute Kenntnisnahme als **Anlage** beigelegt.

Die tarifliche Erhöhung nach TVÖD haben wir durch Personalabbau (1/2 Stelle) in etwa ausgleichen und somit den Stand der Personalkosten für 2015 bei ca. 353.000,- € (Voranschlag 2014 = 356.000,- €) halten können. Eine weitere Personalreduzierung ist bei Fortsetzung unserer qualitativ hochwertigen Aufgabenerfüllung ausgeschlossen.

2014 hat uns der Sportausschuss einen Zuschuss in Höhe von **203.500,- €** bewilligt:

1. StadtSportbund = 136.700,- €
2. Sportjugend = 56.000,- €
3. Sportabzeichen = 10.800,- €

Für **2015** bitte ich um die Bewilligung von insgesamt **180.000,- €**. Die Reduzierung des Zuschusses ist durch die Erhöhung der eingeworbenen Projekteinnahmen für das „Braunschweiger Modell/Sportartenkarussell“ und die „Bewegungswerkstatt West“ auf 94.150,- € möglich; insgesamt 19.500,- € (Zuschüsse der Wohnungsbaugenossenschaften) können hier erstmals als Personalkostenanteil in Ansatz gebracht werden.

Eine weitere Absenkung des Zuschußbetrages ist bei gleichbleibenden Voraussetzungen voraussichtlich auch in **2016** möglich, da der StadtSporttag 2014 eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Vereine um 0,30 € pro Mitglied (insgesamt ca. **18.000,- €**) ab dem **1. Januar 2016** beschlossen hat. Zusätzlich erlaube ich mir den Hinweis, dass der SSB dem Sportverein TURA Braunschweig im letzten Jahr 15.000,- € zur Sicherstellung der Liquidität zur Verfügung gestellt hat. Dieser Betrag sollte im Zuge der Rückgabe des Erbbaurechts Sportanlage Bienroder Weg an die Stadt Braunschweig verrechnet werden. Wie bekannt, ist diese durch die Jahreshauptversammlung des Vereins beschlossene Maßnahme nicht umgesetzt, der Betrag dem SSB bis heute nicht erstattet worden.

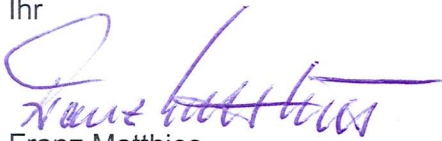
Abschließend bitte ich, den Übungsleiterzuschuss in Höhe von 94.100,- € dem SSB **2015** letztmalig zur Verfügung zu stellen; ab 2016 sollte diese Maßnahme von der Stadt direkt abgerechnet werden.

Wie gewünscht, habe ich den Aufgabenkatalog für unsere hauptberuflichen Mitarbeiter beigelegt.

Ich bedanke mich sehr herzlich und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Franz Matthies
- Präsident -



StadtSportbund Braunschweig e.V., Frankfurter Str. 279 38122 Braunschweig

Stadt Braunschweig
Fachbereich Stadtgrün und Sport
- Sportreferat -
Auguststr. 9 - 11

38100 Braunschweig

38122 Braunschweig
Frankfurter Straße 279

Telefon (0531) 8 00 77
Telefax (0531) 89 43 22

Email mkling@ssb-bs.de

Internet www.stadtsportbund-braunschweig.de

Bankverbindung
NORD/LB Braunschweig, SWIFT-BIC NOLA DE 2H
Konto-Nr. 208 48 46, BLZ: 250 500 00,
IBAN DE42 2505 0000 0002 0848 46

15. April 2014

Personal- und Sachkostenzuschüsse für den StadtSportbund und die Sportjugend Braunschweig

Sehr geehrter Herr Loose

aufgrund unseres letztjährigen Antrages hat uns der Sportausschuss auf Vorschlag der Verwaltung für 2013 einen Zuschuss von insgesamt 257.600,- € bewilligt; im einzelnen:

1.)	Personal- und Sachkosten Sportjugend	= 56.000,- €
2.)	Personal- und Sachkosten StadtSportbund	= 96.700,- €
3.)	Personal- und Sachkosten Sachbearbeitung Sportabzeichen	= 10.800,- €
4.)	Übungsleiter	= 94.100,- €

Allein an Personalkosten fallen in diesem Jahr 356.000,- € an.

Die hervorragende Inanspruchnahme / Umsetzung unserer beiden Projekte "Bewegungswerkstatt West (-stadt)" und "Ganztagsschule / Sportvereine" (für diese vorerst auf jeweils 3 Jahre angelegten Projekte hat der StadtSportbund Sponsoringmittel in Höhe von 75.000,- € / pro Jahr eingeworben) macht eine nochmalige Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit unserer zuständigen Mitarbeiterin von 30 auf 39 Std. erforderlich. (x)

Nur mit diesen eingeworbenen Mitteln u. a. der Baugenossenschaft Wiederaufbau, der Nibelungen-Wohnbau- GmbH, der Braunschweiger Baugenossenschaft, der Stiftung NORD LB-Öffentliche, der Lotto-Sport-Stiftung Hannover, der Bürgerstiftung Braunschweig und des Landessportbundes allein können die Mehrkosten nicht mehr bedient werden.

Ein weiterer wesentlicher Kostenfaktor in 2014 ist die vom Landessportbund verbindlich vorgegebene und von uns bereits praktizierte Kooperation des StadtSportbundes / der Kreissportbünde Braunschweig, Wolfenbüttel und Goslar. Der LSB Nds. strebt eine "Umwandlung" der 48 Kreis- und StadtSportbünde zu 17 Kooperationen in Niedersachsen an. BS / WF / GS / HE / WOB / GF und SZ / PE / HI bilden die 3 Kooperationen in der von uns vor Jahren gebildeten "Sportregion Braunschweig".

Diese "Neuordnung" einer erfolgreichen Zusammenarbeit kann weder jetzt noch in der Zukunft ausschließlich ehrenamtlich gestaltet werden. Aufgrund der vorhandenen Strukturen wird der Braunschweiger Beitrag die Beiträge der Bünde Wolfenbüttel und Goslar zwangsläufig übertreffen müssen. Die Anhebung der wöchentlichen Arbeitszeit unseres Sportreferenten von bisher 30 Std. auf 39 Std. ist daher zwingend geboten.

(x) 2015 = 94.250,- (o. Anlage?)

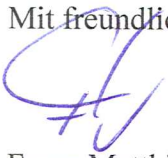
In der Summe benötigt der Stadtsportbund für 2014 einschließlich der tariflichen Erhöhung nach TVÖD eine Anhebung seines Personal- und Sachkostenzuschusses um 40.000,- € auf 136.700,- € und somit auf die neue Gesamtsumme von 297.600,- €.

Unabhängig hiervon muss das SSB-Präsidium zum Stadtsporttag am 10. November 2014 eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beantragen. Bereits jetzt steht fest, dass sich die Personalkosten aufgrund tariflicher Erhöhung für 2015 um weitere ca. 14.000,- € erhöhen werden.

Für 2014 bitte ich um die Gewährung eines Gesamtkostenzuschusses in Höhe von 297.600,- €.

Herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen


Franz Matthies
- Präsident -

x) genehmigt SpA am 22/5.14



Ordentlicher Haushalt des Stadtsportbundes Braunschweig e.V.- Voranschlag 2015 (aktualisiert) -

E i n n a h m e n		A u s g a b e n	
Plan 2015		Plan 2015	
0. Vortrag		0. Büroanlagen	1.000,00
1.1 Betriebsmittel	11.600,00		
1. Beiträge	264.000,00	1. Beiträge des LSB	164.000,00
2. Zuschüsse Stadt BS		2. Verwaltungskosten	
2.1 Stadtsportbund	113.200,00	2.1 Geschäftsstelle	5.000,00
2.2 Sportjugend	56.000,00	2.2 Personalkosten	353.000,00
2.3 Sportabzeichen	10.800,00	2.3 Geschäftsbedarf	6.000,00
		2.4 Miete, Strom	14.500,00
		2.5 Porto	2.500,00
		2.6 Telefon/Internet	3.500,00
		2.7 Öffentlichkeitsarbeit	500,00
		2.8 Versicherungen	3.500,00
		2.9 Sonstiges	1.000,00
3. Kostenerstattungen		3. Organisation	
3.1 Verwaltungskosten	21.000,00	3.1 Ehrungen	4.000,00
3.2 Personalkosten	79.500,00	3.2 Tagungen	6.000,00
3.3 Umlagekassen	1.000,00	3.3 Ehrung der Meister	0,00
		3.4 Integrale	12.000,00
4. Zuwendungen	9.000,00	4. Lehrgangskosten	24.000,00
4.1 Sponsorengelder			
5. Zweckbetriebe		5. Qualifikosten	3.000,00
5.1 Ehrung der Meister	0,00		
5.2 Integrale	12.000,00	7. Sportabzeichen	1.200,00
6. Lehrgangseinnahmen	25.000,00		
		8. Vortrag 2016	4.600,00
7. Qualifixeinnahmen	3.000,00		<u>609.300,00</u>
8. Sportabzeichen	1.200,00		<u>609.300,00</u>
9. Versch. Einnahmen	2.000,00		
	<u>2.000,00</u>		
	<u>609.300,00</u>		

TOP 6.

Projekteinnahmen Braunschweiger Modell

2014/15

Landessportbund Niedersachsen e.V.	Förderung Koordinierungsstelle	8.400,00 €
Stiftung Großes Waisenhaus	Förderung Reittherapie	10.000,00 €
Stiftung Großes Waisenhaus	Förderung "XtraFit" Präventionskurse	10.000,00 €
Stiftung "Unsere Kinder in Braunschweig" Financial Services AG	Förderung Schwimmkurse	1.650,00 €
Stiftungen	Förderung Ferienmaßnahme	2.000,00 €
Bürgerstiftung	Förderung Braunschweiger Modell	
Tiny Tods e.V.	Förderung Braunschweiger Modell	
Görge GmbH	Förderung Braunschweiger Modell	
Volksbank BraWo Stiftung	Förderung Braunschweiger Modell	
Stiftung Kleiderversorgung	Förderung Braunschweiger Modell	
Volker Brumme Stiftung	Förderung Braunschweiger Modell	12.000,00 €
Total:		44.050,00 €

Projekteinnahmen Bewegungswerkstatt West

2014/15

Baugenossenschaft Wiederaufbau	Förderung Bewegungswerkstatt	6.500,00 €
Nibelungen Wohnungsbau GmbH	Förderung Bewegungswerkstatt	6.500,00 €
Braunschweiger Baugenossenschaft	Förderung Bewegungswerkstatt	6.500,00 €
Bürgerstiftung	Förderung Bewegungswerkstatt	5.000,00 €
Lotto-Sport-Stiftung	Förderung Bewegungswerkstatt	7.500,00 €
Braunschweigische Stiftung	Förderung Bewegungswerkstatt	6.000,00 €
Stiftung Kleiderversorgung	Förderung Bewegungswerkstatt	2.500,00 €
Nordzucker	Förderung Ernährung in der Bewegwst.	2.500,00 €
		43.000,00 €
Landessportbund Niedersachsen e.V.	Förderung Kita Verein	3.200,00 €
Aktion Mensch	Förderung Schwimmkurse	4.000,00 €
Total:		50.200,00 €

Total Projekte Braunschweiger Modell & Bewegungswerkstatt

94.250,00 €



Vertreter von Stiftungen und Unternehmen sowie Vertreter des Stadtverbundes, rechts Vorsitzender Franz Matthies und rechts vom mit dem Sportarten-Karussell-T-Shirt Tina Stöter, sprachen über die Zukunft des Sportartenkarussells. Links Günther Knorr, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Braunschweig.

Foto: Karsten Mentas

Eine Allianz für Sport in der Grundschule

Stiftungen und Unternehmen fördern das Angebot des Stadtverbundes für Grundschüler drei weitere Jahre.

Braunschweig. Kinder aus teilnehmenden Grundschulen – derzeit sind es 17 Schulen – können auch in den nächsten drei Jahren im Sportartenkarussell des Stadtverbundes verschiedenste Angebote von typischen Schul- bis zu Trendsportarten testen. So können die jungen Schüler leicht die Sportart herausfinden, die ihnen Spaß macht und die sie vielleicht im Verein betreiben wollen.

Auch das Sportstipendium für Kinder, deren Eltern sich die Mitgliedschaft in einem Sportverein nicht leisten können, wird bis 2018 fortgesetzt. Bisher kamen 72 Grundschüler in den Genuss.

Die erste Projektphase des Sportartenkarussells von 2012 bis 2015, finanziert durch Stiftungen, allen voran die Bürgerstiftung, so-

und ist erfreut über die Bereitschaft der Bürgerstiftung und der anderen Sponsoren, Sportartenkarussell und Sportstipendium bis Sommer 2018 aufrecht zu halten. „Wir arbeiten darauf hin, dass die Finanzierung dieses Angebots nach dem Zeitraum von der Stadt übernommen wird“, betont Günther Knorr, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Braunschweig.

Sogar für Kindertagesstätten organisiert der Stadtverbund (SSB) in seinem Projekt „Bewegungswerkstatt West“ schon altersgerechte Bewegungsangebote. Dabei wird die Motorik der Kinder geschult. Eltern werden informiert, wie Fehlentwicklungen ihrer Kinder zu erkennen sind.

„Sport hilft, Übergewicht zu vermeiden, aber auch Motorik

und Sozialverhalten und damit das Lernen zu verbessern“, sagt Tina Stöter. Sie koordiniert beim SSB die Projekte Bewegungswerkstatt und Sportartenkarussell, die Kindern bessere Chancen auf soziale Integration bieten.

„Wenn wir die Kinder nicht spätestens in der Grundschule an Bewegung heranführen, klappt es nicht mehr“, warnt Ex-Fußballprofi Dietmar Erler, der den Stadtverbund bei den Angeboten für Kinder ehrenamtlich mit Rat und Tat zur Seite steht. Der SSB hat auf die Erkenntnisse aus drei Jahren Sportartenkarussell bereits reagiert und bietet ab Sommer unter dem Titel „Xtrafit“ begleitende präventive Angebote für Kinder, die sonst möglicherweise durchs Raster fallen.

SPORTARTENKARUSSELL

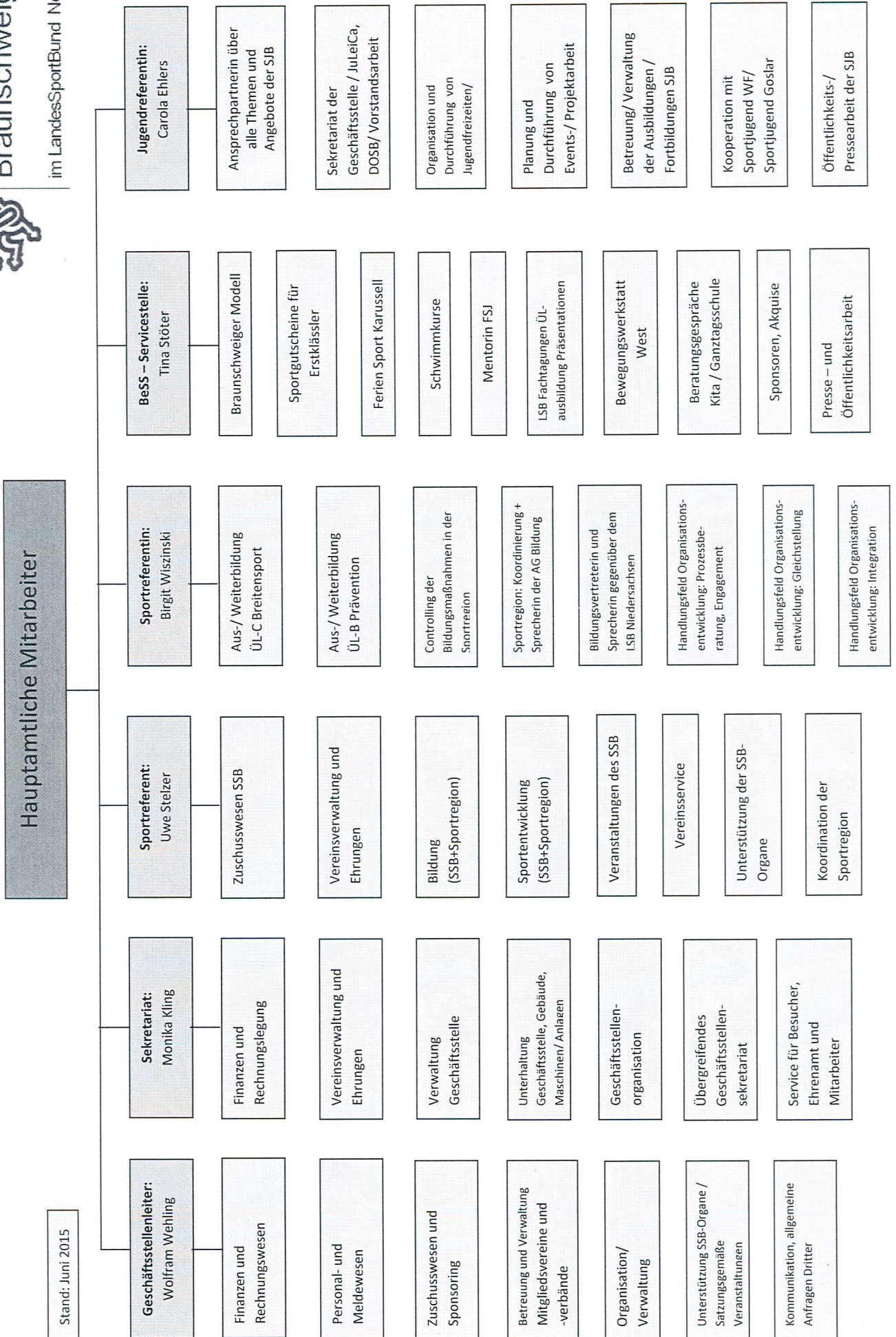
In Grundschulen werden in Kooperation mit Vereinen ein Schulhalbjahr lang wöchentlich wechselnde Sportarten zum Probieren angeboten.

Durch das Sportstipendium können für Kinder aus finanzschwachen Familien Beiträge für Vereinsmitgliedschaft und Ausrüstung übernommen werden.

Neue Angebote sind Reittherapie sowie „Xtra-fit“-Angebote für Kinder mit Aufmerksamkeitsdefizit, Übergewicht und Verweigerungshaltung.

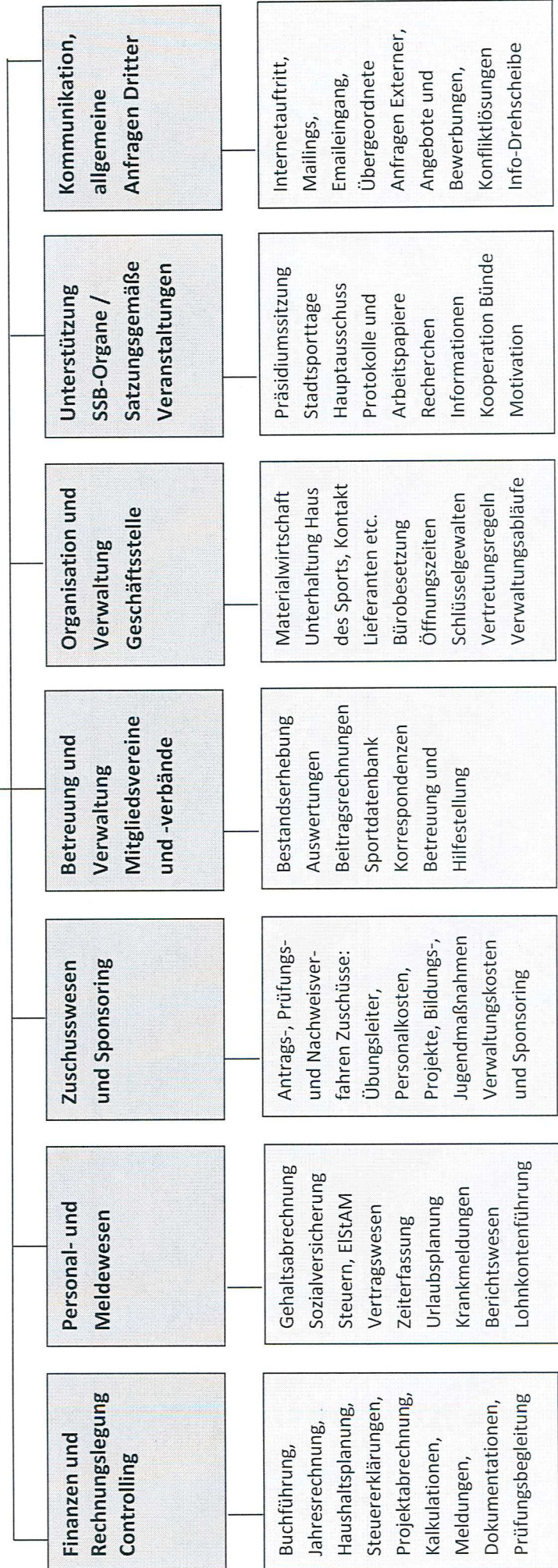


Verwaltungsstruktur des StadtSportbund Braunschweig e.V.



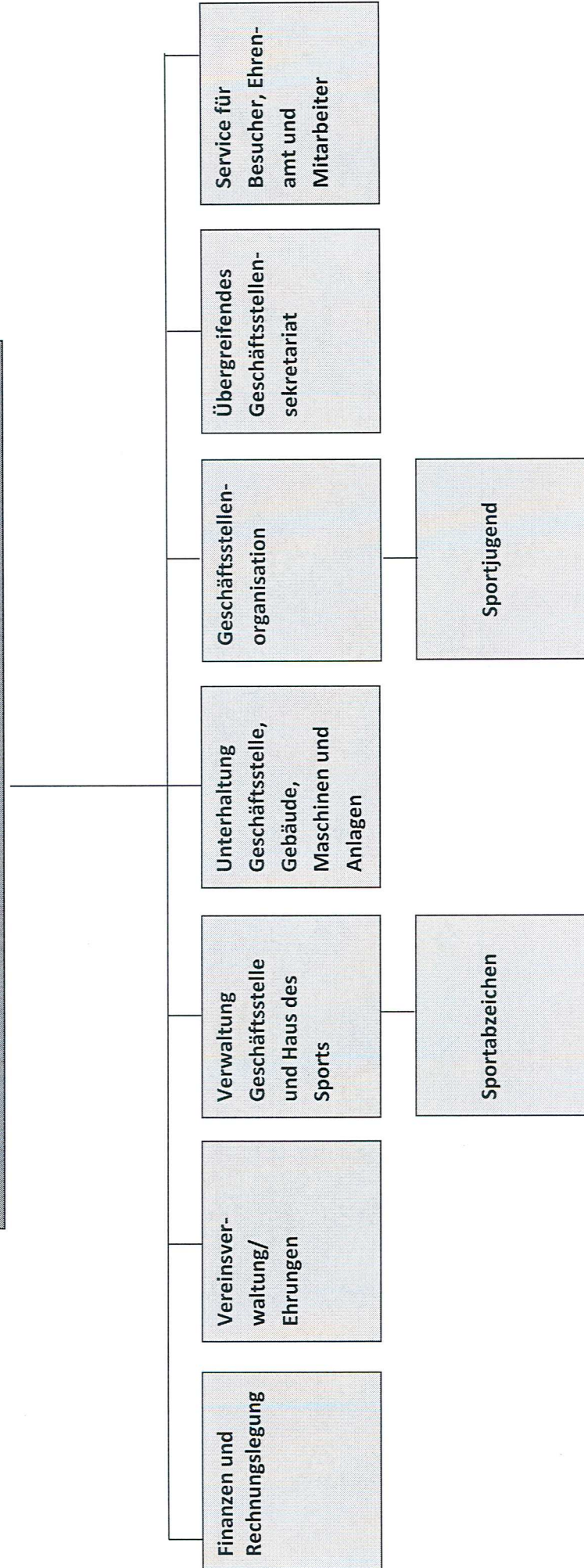


Wolfram Wehling Geschäftsstellenleitung



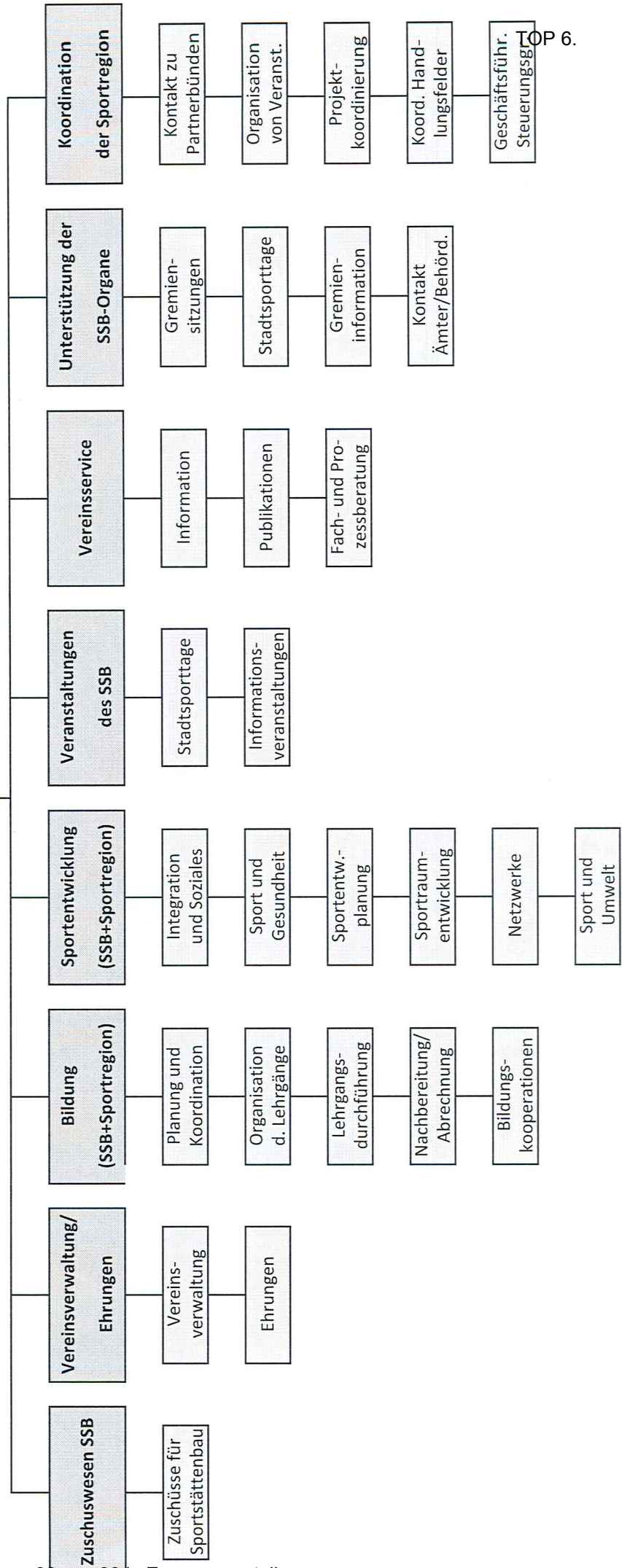


Monika Kling Sekretariat





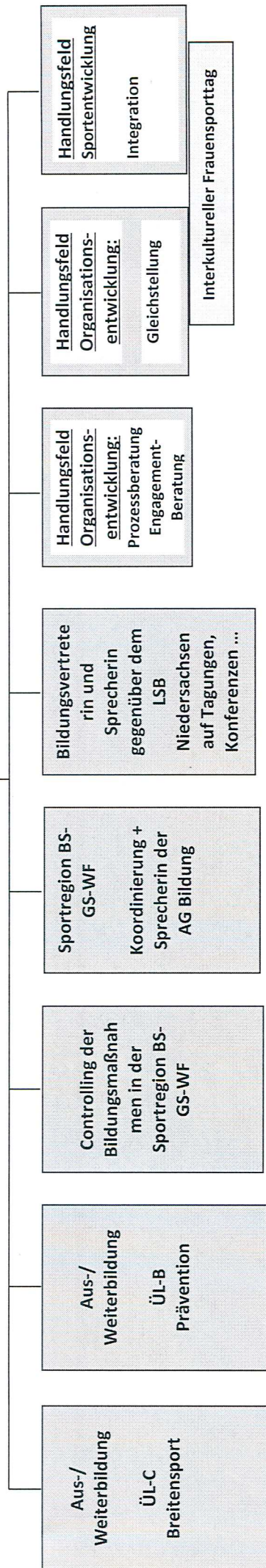
Uwe Stelzer Sportreferent





Birgit Wiszinski
Sportreferentin BILDUNG
Handlungsfeld BILDUNG

Aufgaben in anderen Handlungsfeldern



Planung, Kalkulation,
Themenfindung LEHRGÄNGE

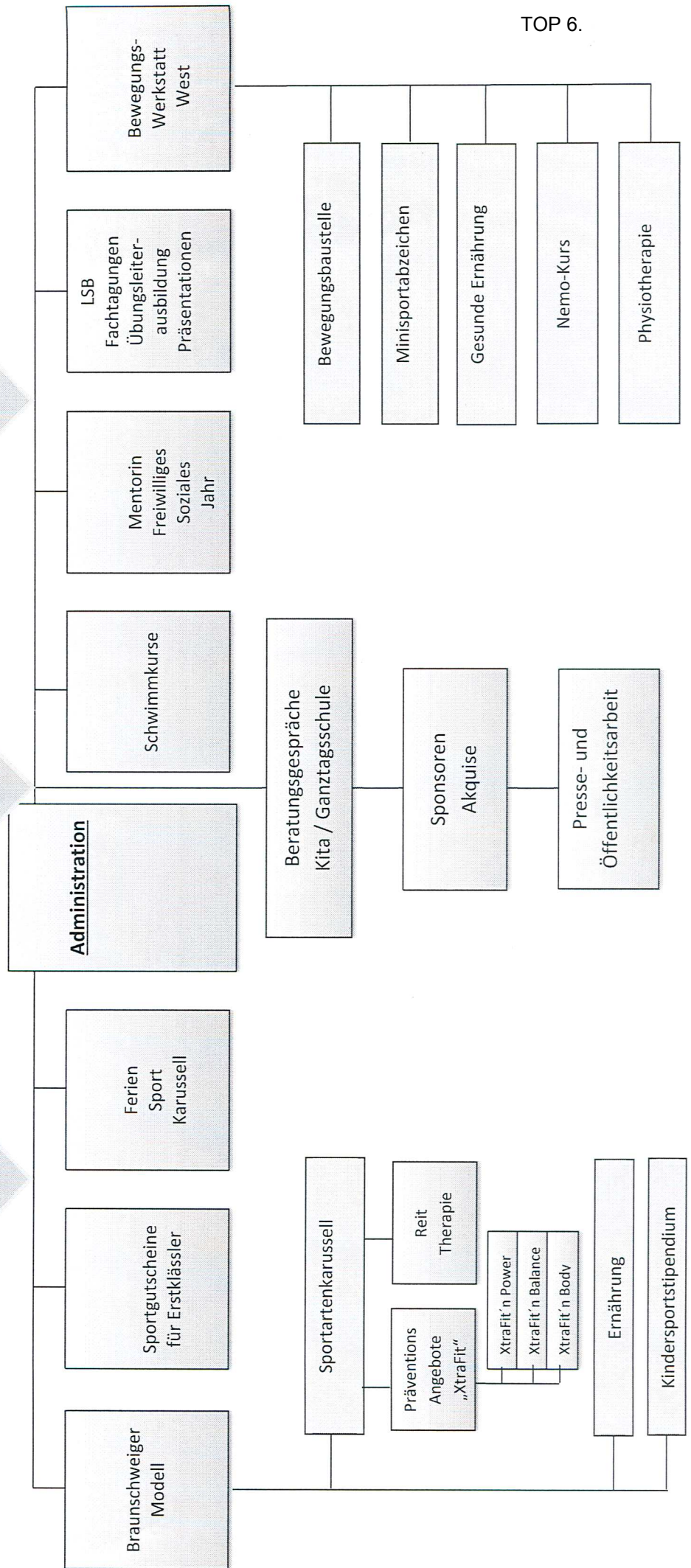
Referentenbetreuung, -schulung,
-koordination, Ref.-Information

Organisation, Durchführung, ggf.
eigener Referenteinsatz

Nachbereitung, TN-Betreuung / Beratung
Lehrversuchsabnahme, Lizenzanträge



Tina Stöter
BESS - Servicestelle
Servicestelle für Bewegungs- Spiel- und Sportangebote in Schulen,
Kindertagesstätten und Sportvereinen

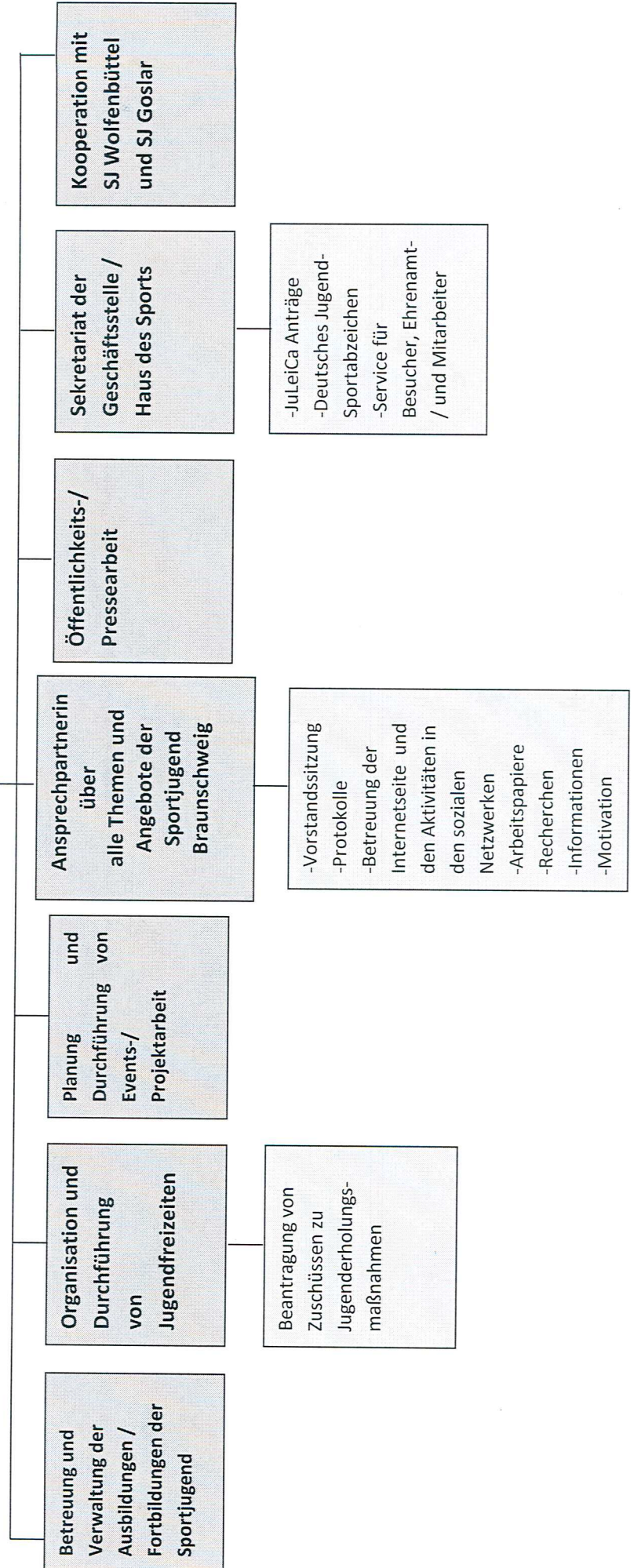




Carola Ehlers

Jugendreferentin

Aufgabenfeld: Sportjugend



<u>Stadtsportbund Braunschweig e.V.</u>			
<u>Betrieb der Geschäftsstelle im Jahr 2015</u>			
<u>Einnahmen</u>		<u>Zuwendungsfähige Ausgaben</u>	
Anteilige Mitgliedsbeiträge der Vereine	206.000,00 €	Mitgliedsbeiträge an den Landessportbund Niedersachsen e.V.	131.000,00 €
Personalkostenerstattungen des Landessportbundes Niedersachsen e.V.	35.595,00 €	Personalaufwendungen	196.417,65 €
Spenden	5.000,00 €	Verwaltungskosten	
Verwaltungskostenbeitrag des Landessportbundes Niedersachsen e.V.	15.400,00 €	2.1 Geschäftsstelle	2.500,00 €
		2.2 Geschäftsbedarf	4.000,00 €
		2.3 Miete und Strom	7.250,00 €
		2.4 Porto	1.700,00 €
		2.5 Telefon/Internet	2.400,00 €
		2.6 Öffentlichkeitsarbeit	500,00 €
		2.7 Versicherungen	1.750,00 €
		2.8 Büroanlagen	500,00 €
Lehrgänge	25.000,00 €	Lehrgänge	24.000,00 €
Qualifix	3.000,00 €	Qualifix	3.000,00 €
Gesamteinnahmen	289.995,00 €	Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	375.017,65 €
Fehlender Betrag	85.022,65 €		

Betreff:

Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine – Bau, Erweiterung und Instandsetzung von Sportstätten sowie Erwerb von Sportgeräten

Organisationseinheit:

Dezernat VII
67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

06.07.2015

Beratungsfolge

Sportausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

13.07.2015

Status

Ö

Beschluss:

„Unter dem Vorbehalt einer positiven Prüfung durch die zuständigen Fachabteilungen gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen aus Haushaltsmitteln der Stadt Braunschweig wird dem Wintersportverein Braunschweig e.V. eine städtische Zuwendung in Höhe von bis zu 6.302,50 € gewährt.“

Sachverhalt:

Gemäß Ziffer 3.2 der Sportförderrichtlinien der Stadt Braunschweig kann die Stadt für den Bau, die Erweiterung und Instandsetzung von vereinseigenen Sportstätten oder Teilen von Sportstätten wie z.B. Sportfunktionsgebäuden, die im Eigentum bzw. im Erbbaurecht von Sportvereinen stehen, sowie für den Erwerb von Sportgeräten, die unmittelbar der Ausübung des Sports dienen, Zuwendungen gewähren.

Der Wintersportverein Braunschweig e.V. beantragt für die Sanierung des Sanitärbereichs und des Tagesraums in der vereinseigenen Skihütte mit voraussichtlichen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben in Höhe von 13.578,39 € eine städtische Zuwendung in Höhe von 6.302,50 €. Die Verwaltung schlägt vor, eine städtische Zuwendung in Höhe von bis zu 6.302,50 € (46,42 %) zu gewähren.

Ausreichende Haushaltsmittel für die Gewährung der beantragten Zuwendung stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport zur Verfügung.

Geiger

Anlage/n:

keine